

# Fastentuch für die Pfarre Göltshach

Ein besonderes Fest feierte die Pfarre Göltshach am 17. 2. 2018, bei dem ein Fastentuch - geschaffen vom Künstler Alexander Lesjak - offiziell der Bestimmung übergeben wurde.

Nach einer langen Planungsphase und vielen Gesprächen wurde nun ein Fastentuch der Öffentlichkeit präsentiert, welches das "Vater unser" als Thema beinhaltet.



verlaufend - aufgeteilt und damit soll es an Schwerlast verlieren. Die sieben Bildteile sind auch der heiligen Zahl "sieben" zuzuordnen.



Das 450 x 270 cm große Werk beinhaltet in 7 Teilbildern, die in Kreuzform dargestellt sind, des Wortlaut des "Vater unser". Das Kreuz ist graphisch in ungleich große Bilder - nach unten hin schmaler

Die Segnung des Fastentuches wurde von Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger vorgenommen, welcher auch den Gottesdienst leitete.



Neben dem Gesamtwerk gibt es auch noch eine limitierte (77 Stück) Auflage des Fastentuches in Form von Tischfahnen, welche zu einem Preis von € 50,-

beim PGR-Obmann erworben werden können.

Diese können z.B. während der Fastenzeit über das Kreuz im Herrgottswinkel gehängt werden oder auf einen Metallständer gehängt werden, welcher € 11,- kostet.

Bei der anschließenden Agape ließ man das Fest bei angeregten Diskussionen und in Geselligkeit ausklingen.

## *Erklärung des "Vater unser" von oben nach unten*

### **Vater unser, der Du bist im Himmel ...**



Farblich ist das Ganze als Teil des Universums incl. Gestirne dargestellt. Das Auge Gottes mit den Zeichen Alpha und Omega (Anfang und Ende), zur rechten Seite der Sohn Gottes, Christus, symbolisch durch das Kreuzzeichen im Hintergrund die Hostie, zudem die Darstellung des Heiligen Geistes in Form der weißen Taube. Gesamt eben „die Dreifaltigkeit“ – ein Gott in drei Personen.

### **Geheiligt werde Dein Name ...**



Oben die heiligen hebräischen Schriftzeichen für Jahwe = Gottbezeichnung in der Bibel (Ich bin da), unten wiederum das JHS für Christus selbst mit Kreuzzeichen und Darstellung der heiligen Eucharistie (Brot und Wein)

### **Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden...**



Die 4 Elemente, Feuer, Wasser, Luft und Erde vereinen Himmel und Erde, im Vordergrund die allmächtige Hand Gottes mit dem daraus loderndem Feuer, Zeichen der schöpferischen und allmächtigen Willenskraft.

### **Unser tägliches Brot gib uns heute ...**



Die bittenden und zur Gabe geöffneten Hände, darüber schon symbolisch das „Brot des Lebens“, der Leib Christi in Form der Hostie.

### **Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...**



Ein festlich gekleidetes und bekränztes Mädchen stellt niederkniend ein Öllicht im Gedenken nieder – entweder „um Verzeihung bittend“ oder eben „verzeihend“. Im Hintergrund wieder das leuchtende Kreuzzeichen.

### **Und führe uns nicht in Versuchung ...**



Symbolisch die Abwehrreaktion gegen das Böse, bewusst das einzige Bild in schwarz/weiß, der totale Kontrast des „Guten“ und des „Bösen“

### **Sondern erlöse uns von dem Bösen.**



Die Erlösung selbst. Christus der Erlöser in der Darstellung „gekreuzigt und gestorben“ darunter die Erde schon in Flammen. Aber bereits in der österlichen Erwartung „auferstanden von den Toten“.

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen!**

Dieser Schlusssatz im Gebet kann wiederum im Mittelbild gesehen werden.